

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 05.06.2007, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.	
Brandt, Ulrich	
Breuer, Mathilde	
Cappenberg, Alwine	
Erpenbeck, Wilhelm	
Füssel, Michael	
Gebühr, Gabriele	
Hoffstädt, Jürgen	
Kock, Heinz	bis einschl. TOP 8
Löckener, August	Vertretung für Herrn Werner Dieckmann
Neumann, Jochem	
Rowald, Bernhard	
Schmidt, Ulrike	Vertretung für Herrn Peter Eisel
Stratmann, Werner	Vertreter für Herrn Heinz Kock ab TOP 9
Wördemann, Hubert	

von der Verwaltung

Busch-Lütke Westhues, Christoph
Nünning, Heinz
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Dieckmann, Werner
Eisel, Peter

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Kontrollen aktueller Treffpunkte von Jugendlichen in den Sommermonaten

Auch in den Sommermonaten 2007 werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ebenso wie Ratsmitglieder und der Polizeibezirksbeamte Jürgen Holtmann die aktuellen Treffpunkte der Jugendlichen aufsuchen und das Gespräch mit ihnen suchen. Die Ratsmitglieder und die Mitglieder des Jugendwerkes sind angeschrieben worden mit der Bitte mögliche Termine zu benennen, an denen sie an Kontrollfahrten teilnehmen können. Leider ist der Rücklauf derzeit noch schleppend.

2. Demografie-Training

Mit Schreiben vom 24. April 2007 wurden die Fraktionsvorsitzenden informiert, dass die Bertelsmann Stiftung und das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI) gemeinsam mit den kommunalen Vereinigungen von CDU, SPD, FDP und GRÜNEN Demographie-Trainings für Entscheider in Nordrhein-Westfalen durchführt. Bekanntlich wurde die Gemeinde Ostbevern mit 11 weiteren Kommunen in NRW für ein Demographie-Training ausgewählt.

Als Termine sind folgende Möglichkeiten benannt:

Modul 1: Freitag, 07.09. oder Samstag, 08.09.2007
Modul 2: Freitag, 19.10. oder Samstag, 20.10.2007
Modul 3: Freitag, 16.11. oder Samstag, 17.11.2007

Da die Termine mit der Bertelsmann-Stiftung vereinbart werden müssen, sollte kurzfristige eine Abstimmung zwischen den Fraktionen erfolgen.

Die Fraktionen verständigen sich darauf, an den genannten Terminen jeweils samstags das Demografie-Training durchzuführen.

**6. Erfahrungsbericht Rettungswesen 2006
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2007/079**

VA Schindler:

Die insgesamt im Kreis Warendorf durchgeführten Rettungseinsätze sind gegenüber dem Vorjahr weiter angestiegen. Die Anzahl der Krankentransporte ist kreisweit zurück gegangen. Die Einsatzzahlen in Ostbevern sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Seit Juni 2003 betreibt der DRK Ortsverein Ostbevern eine First-Responder-Gruppe für lebensrettende Sofortmaßnahmen. Im Jahre 2006 wurde diese Gruppe 27 Mal alarmiert.

VA Schindler beantwortet Fragen der Ratsmitglieder hinsichtlich des Jugendrotkreuzes und der Stelle des Zivildienstleistenden.

RH Kock:

Ist es möglich, die Einsatzzeiten des Notarztes in Ostbevern von der Alarmierung bis zum Eintreffen am Notfallort zu erhalten ?

BM Hoffstädt:

Mit dem zuständigen Dezernenten des Kreises Warendorf wird hierzu in Kürze ein Gespräch geführt. Dabei wird auch auf die insgesamt in Ostbevern gefahrenen Einsätze hingewiesen und die Frage der dauerhaften Besetzung der DRK-Rettungswache erörtert.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

7. **Bebauungsplan Nr. 49 "Kohkamp"**
Bebauungsplan Nr. 50 "Westliche Entlastungsstraße, II. Bauabschnitt"
Bebauungsplan Nr. 51 "Eichendorff-Siedlung"
- Einleitung des Umlegungsverfahrens
Vorlage: 2007/091

RH Neumann:

Werden künftig für das innerhalb des Bebauungsplangebietes „Kohkamp“ liegende Anwesen Erschließungskosten zu zahlen sein ?

GOAR Nünning:

Da die bisherigen Überlegungen davon ausgehen, dass das neue Baugebiet unmittelbar vom Nordring aus erschlossen wird und die Altbesitzung nicht an neue Erschließungsstraßen angebunden wird, entstehen hierdurch keine Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch. Das Anwesen verfügt über einen Schmutzwasseranschluss, so dass hierfür die Beitragsforderung erledigt ist. Sofern das Grundstück hinsichtlich der Regenwasserentsorgung einen Anschluss an das öffentliche Netz erhält, wäre hierfür ein Beitrag von derzeit 0,80 €/qm Nutzfläche lt. Satzung zuzüglich der Kosten für den tatsächlichen Haus- bzw. Grundstücksanschluss zu zahlen. Sollte gleichwohl auf dem Grundstück eine weitere Bebauung stattfinden, muss eine Beitragspflicht erneut geprüft werden.

Die Vertreter der Fraktionen stellen fest, dass die in dem der Vorlage beigefügten Planauszug gekennzeichneten Grenzen der Geltungsbereiche nicht mit den Grenzen der Aufstellungsbeschlüsse übereinstimmen.

VA Schindler:

Versehentlich wurde der Vorlage eine alte Entwurfsfassung beigefügt. Entscheidend ist bei der Beschlussfassung über die Einleitung des Umlegungsverfahrens der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Verfahrensstand zu Aufstellung des Bebauungsplanes. Das Umlegungsverfahren läuft parallel zum Bebauungsplanverfahren. Sollten sich innerhalb des Bebauungsplanverfahrens Änderungen ergeben, ist dieses zwingend vom Umlegungsausschuss aufzugreifen.

RH Kock:

Ist es erforderlich, auch schon die Straße südlich der Eichendorff-Siedlung von der L 830 bis zur K 10 zu bauen ?

BM Hoffstädt:

Die Verwaltung führt hierzu Gespräche mit Vertretern des Ministeriums sowie dem Kreis Warendorf. Derzeit ist Bestandteil einer möglichen Förderung auch die unmittelbare Verbindung der L 830 bis zur K 10 und darüber hinaus als gesonderte Fördermaßnahme bis zur K 34.

RF Gebühr beantragt, über die einzelnen Umlegungsverfahren getrennt abzustimmen.

Sodann werden folgende Empfehlungsbeschlüsse gefasst:

Die Gemeinde Ostbevern ordnet für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 49 „Kohkamp“ die Einleitung eines Umlegungsverfahrens gem. § 45 ff. Baugesetzbuch an.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Gemeinde Ostbevern ordnet für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 50 „Westliche Entlastungsstraße, II. Bauabschnitt“ die Einleitung eines Umlegungsverfahrens gem. § 45 ff. Baugesetzbuch an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Gemeinde Ostbevern ordnet für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 51 „Eichendorff-Siedlung“ die Einleitung eines Umlegungsverfahrens gem. § 45 ff. Baugesetzbuch an.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

**8. Grundstückskaufpreinsnachlass für klimaschonende Häuser
- Antrag der Fraktion "Bündnis 90/DIE GRÜNEN"
Vorlage: 2007/086**

RH Neumann:

Ein Grundstückskaufpreinsnachlass seitens der Gemeinde Ostbevern in Verbindung mit den günstigen Kreditkonditionen der KfW für klimaschonende Häuser würde in Ostbevern ein attraktives Angebot zum Bau zukunftsweisender Häuser bieten.

Nach weiterer Erörterung wird über folgenden Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ abgestimmt:

Die Gemeinde Ostbevern gewährt bei Abschluss eines gemeindlichen Grundstückskaufvertrages einen Nachlass auf den Grundstückskaufpreis in Höhe von 10 % bei Errichtung von Häusern mit Niedrigenergiestandard und von 20 % bei Errichtung von Häusern mit Passivhausstandard.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

RF Gebühr:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Gemeinde Ostbevern bei Abschluss eines gemeindlichen Grundstückskaufvertrages ein zinsloses Darlehen für die Dauer von 10 Jahren in Höhe von 3.000 € bei Errichtung von Häusern mit Niedrigenergiestandard und in Höhe von 5.000 € bei Errichtung von Häusern mit Passivhausstandard gewährt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

9. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2007

Vorlage: 2007/083

Zu nachfolgenden Produkten werden Anfragen und Anträge gestellt:

Produkt 01.06.01 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause und Dritter (Seite 29)

RF Gebühr:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Gemeinde Ostbevern nur Zustellunternehmen beauftragt, wenn diese überwiegend sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu Grunde legen.

Nach Erörterung wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Produkt 01.07.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Seite 44)

RF Gebühr:

Die SPD-Fraktion beantragt die Bereitstellung von 300 € für eine Verbesserung der Ansprachemöglichkeiten zum „Bürgerhaushalt“.

Nach Erörterung wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Produkt 01.12.01 Bauunterhaltung von kommunal genutzten Gebäuden (Seite 76)

TA Witt:

Nachdem Undichtigkeiten am Flachdach des Rathausanbaus festgestellt worden sind, ist eine Komplettsanierung inkl. notwendiger Isolierung erforderlich.

Die Ratsmitglieder sprechen sich einvernehmlich dafür aus, hierfür einen Betrag in Höhe von 20.000 € bereit zu stellen.

Produkt 01.12.02 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken (Seite 76)

RH Brandt:

Sind die Haushaltsansätze hinsichtlich des Ankaufs und des Verkaufs der Grundstücke in den Bereichen Westumgehung und Baugebiet „Kohkamp“ realistisch ?

VA Schindler:

Mit der Veranschlagung 2007 wird die Möglichkeit eröffnet, zeitnah entsprechende Vereinbarungen auch mit Blick auf die Erschließungskosten im Umlegungsverfahren schließen zu können. Bei der Abwicklung der Maßnahme wird darauf geachtet, dass die Kostenbelastung (Grunderwerb, Erschließung) für die Gemeinde erst eintritt, wenn die Vermarktung baureifer Grundstücke möglich ist. Entsprechend ist auch in den Baugebieten Vogelpohl und Arenwiese verfahren worden.

Die vorstehenden Ansätze decken sich im Übrigen mit ersten Probeberechnungen für ein Umlegungsverfahren, weshalb die Ansätze verwaltungsseitig dem Grunde und der Höhe nach als realistisch angesehen werden. Ob die Baugrundstücke künftig tatsächlich zeitnah veräußert werden können, kann nicht garantiert werden. Allerdings lässt das Anwachsen der Bewerberliste für Baugrundstücke auf inzwischen rd. 30 Interessenten einen ähnlich guten Verlauf wie im Bereich Arenwiese erwarten.

Produkt 05.02.01 Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens (Seite 156)

RH Brandt:

Ist für das Jahr 2008 ein Betrag in Höhe von 45.000 € für das Familienbündnis erforderlich ?

BM Hoffstädt:

In der vergangenen Woche wurde mit dem Projektteam ein Gespräch hinsichtlich der im Jahre 2008 durchzuführenden Maßnahmen geführt. Derzeit ist davon auszugehen, dass für die Durchführung der Projekte 2008 ein Betrag in Höhe von 20.000 € ausreicht.

Sodann wird über den Antrag der CDU-Fraktion, den Haushaltsansatz für das Jahr 2008 auf 20.000 € zu reduzieren, wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

Produkt 06.02.01 Jugendzentrum und Unterstützung Dritter im Bereich der Jugendarbeit (Seite 166)

RF Gebühr:

Die Mitwirkung von Kindern wird in Ostbevern in einigen Projekten erfolgreich praktiziert. Die Mitwirkung von Jugendlichen sollte institutionalisiert werden.

Die Ratsmitglieder sprechen sich einvernehmlich dafür aus, die Erfahrungen der Bertelsmann-Stiftung als auch die Ergebnisse zum Jugendbericht, der durch den Kreis Warendorf im Herbst diesen Jahres erstellt werden soll, zu bündeln und in ein ganzheitliches Konzept zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen einfließen zu lassen. Haushaltsmittel werden hierfür nicht bereit gestellt.

Produkt 12.01.01 Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonst. Verkehrsanlagen (Seite 215)

RH Neumann:

Welche Annahme liegt der Kalkulation der Ausgaben für die Beleuchtung des Kreisels zugrunde ?

TA Witt:

Bei der Ansatzermittlung wurde davon ausgegangen, dass nicht nur der Radweg sondern der gesamte Kreisel inkl. der sog. Adaptionstrecke beleuchtet wird. Für bereits verlegte Kabel sind Aufzahlungen in Höhe von ca. 8.000 € entstanden.

Nach Erörterung sprechen sich die Ratsmitglieder einvernehmlich dafür aus, den Haushaltsansatz für die Beleuchtung des Kreisels auf 20.000 € zu reduzieren.

RH Dr. Aichner:

Wann ist mit einem Vorschlag für eine gemeindliche Satzung zum Wirtschaftswegebau zu rechnen ?

BM Hoffstädt:

Die Bürgermeister und Vertreter der Kommunen Ahlen, Beckum, Drensteinfurt, Telgte und Ostbevern haben im April 2007 einen Vorschlag für eine satzungsrechtliche Regelung zur Abrechnung von Ausbaukosten für Wirtschaftswege erarbeitet. Hierzu findet Ende August ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des landwirtschaftlichen Kreisverbandes und dem Kreislandwirt statt. Über das Er-

gebnis wird nach den Sommerferien berichtet. Ebenfalls soll dem Rat der Gemeinde Ostbevern nach den Sommerferien der Entwurf der gemeindlichen Satzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

RF Gebühr:

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zum Vorziehen der Straßenbaumaßnahmen „Erneuerung Mühlenweg“ und „Erneuerung Schulstraße“ zurück.

Produkt 12.02.01 ÖPNV (Seite 225)

RH Brandt:

Die CDU-Fraktion regt die Prüfung an, ob durch den Einsatz von größeren Fahrzeugen in den morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten eine Kostensenkung erreicht werden kann.

BM Hoffstädt:

Mit der Westfalenbus GmbH ist vereinbart, die Wirtschaftlichkeit eines Linienbusses für den ALD-Verkehr zu prüfen. Das Ergebnis soll der Verwaltung in einem Gespräch am 19.06.2007 vorgestellt werden. Alternativ werden die grundsätzlichen Möglichkeiten für den Einsatz eines „Bürgerbusses“ im Rahmen des ALD geprüft.

10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

RH Neumann:

Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um die Situation der im Parkverbot parkenden Autos im Bereich des Beverstadions zu verändern ?

BM Hoffstädt:

Die Verwaltung wird kurzfristig verstärkt Kontrollen durchführen.

Jürgen Hoffstädt
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Schriftführer